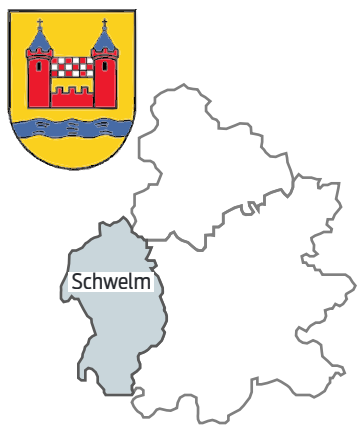

KOMPAKT

Leo-Theater sagt Konzert ab

Schwelm. Das Konzert von „Les Troizettes“ am 19. Dezember muss aus organisatorischen Gründen ausfallen. Das teilt das Leo-Theater im Ibach-Haus mit. Kunden, die die Karten bei Wuppertal Live gekauft haben, erhalten ihr Geld automatisch zurück. Besucher, die über die Sparkasse und das Leo-Theater direkt gebucht haben, müssen sich beim Leo-Theater unter ☏02336 / 47 02 440 melden. Dann bekommen sie ihr Geld zurück.

Frühstückstreffen am Donnerstag

Schwelm. Die Freie evangelische Gemeinde Schwelm lädt für Donnerstag, 19. Dezember, zu ihrem Frühstückstreffen ein. Es findet im Gemeindehaus, Kaiserstr. 31-33, statt. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet gegen 11 Uhr. Dieses Mal ist es ein weihnachtliches Frühstück angekündigt. Ein kleiner Kostenbeitrag soll erhoben werden.

Fußgänger frontal von Pkw erfasst

Schwelm. Ein 19-jähriger Ennepetaler ist am Freitagnachmittag bei einem Unfall schwer verletzt worden. Er war zu Fuß über die Prinzenstraße in Richtung Haßlinghauser Straße unterwegs und trug eine gelbe Warnweste. Obwohl er sich laut Polizei zuvor vergewisserte, dass die Fahrbahn frei war, wurde er vom Pkw eines 58-jährigen Gevelsberger, der Richtung Berliner Straße fuhr, frontal aufgeladen und dabei schwer verletzt. Lebensgefahr bestand nicht.

Dieb wirft Backstein in Schaufenster

Schwelm. Ein unbekannter Täter hat am Samstag, 14. Dezember, gegen 5.30 Uhr die Schaufensterscheibe eines Mobiltelefonladens an der Wilhelmstraße mit einem Backstein eingeworfen. Danach räumte er mehrere Geräte aus der Auslage in einen Rucksack und entfernte sich zu Fuß von dem Tatort.

Neue Kurse für Babys ab Januar

Schwelm. In der Elternschule der Helios Klinik starten am Montag, 13. Januar, zwei „Unser-erstes-Jahr-Kurse“, die einen entspannten Umgang zwischen Eltern und ihren Babys fördern sollen. Die Kurse richten sich an Eltern, „die das erste Jahr mit ihrem Kind ganz intensiv erleben möchten“. Sie finden für Babys statt, die von Mai bis Juli (fünf bis sieben Monate alt) geboren sind (9 bis 10.30 Uhr). Für die ganz Kleinen, die im Oktober und November geboren sind, also ab der 6. Lebenswoche, läuft der Kurs um 10.45 bis 12.15 Uhr. Die 11 Treffen kosten 110 Euro.

Infos bei Bewegt lernen Claudia Diefenbach. Anmeldungen online unter: www.bewegt-lernen.de

Geben auf der Bühne alles: Daniel Hinzmann, Franjo Obradovic, Kristin Peters und Oliver Seppelt (von links). FOTO: LILO INGENLATH-GEGIC

Wo „Last Christmas“ zu Punk wird

Smithy spielen in Schwelm ihre „RockXmas“-Show und nehmen das Publikum in der Vorweihnachtszeit mit auf den „Highway to Hell“ – inklusive Heiratsantrag auf der Bühne

Von Lilo Ingenlath-Gegic

Schwelm. Der Kolpingsaal ist mehr als voll. Die Sechs von Smithy betreten die Bühne, und schon als Kristin Peters und Daniel Hinzmann mit dem ersten Song loslegen, springt der Funke über und die Stimmung steigt. Die Band spielt eine heiße Mischung aus Partyhits der letzten 40 Jahre und begeistert bei „RockXmas“ am Samstag damit ihre Fans aller Altersstufen.

> „Smithy ist wie eine Familie und ich fühle mich wie ein Familienmitglied.“
>
> **Franjo Obradovic,** Rock-Urgestein und bei „RockXmas“ als Gastmusiker mit dabei

Weihnachtslieder gibt es nur vier an diesem Abend. Das erste ist „In der Weihnachtsbäckerei“. Die erste Strophe wird noch auf herkömmliche Art präsentiert und das Publikum singt brav mit. Doch dann kommt die spezielle Smithy-Version, die auch von einer Punkband stammen könnte. Zwischendurch gibt es ein Geburtstagsständchen, denn offenbar befinden sich mehrere Geburtstagskinder im Publikum. Es geht familiär zu im „Wohnzimmer“ der Smithys.

Das Publikum zeigt sich sangesfreudig und textsicher. Wenn Oliver Seppelt „Ich bin wieder hier“ von Marius Müller-Westernhagen anstimmt, können die Gäste im Kolpingsaal ebenso abrocken und laut mitsingen wie beim „Skandal im Sperrbezirk“ von der Spyder Murphy Gang aus dem Jahr 1981. Beim „Time Warp“ aus der Rocky Horror Show kocht der Saal. Erst kurz vor Mitternacht kommt dann das unvermeidliche „Last Christmas“, allerdings in einer eher punkigen Version.

Vom Gast zur festen Frontfrau

Doch vorher wird noch ein Mann mit dem Namen Horst dringend auf die Bühne gebeten. Als er endlich oben steht, macht ihm seine Freundin einen Heiratsantrag. Vor großem Publikum sagt Horst „Ja“. „Das nachfolgende Lied hat nichts mit der vorhergehenden Szene zu tun“, erklärt Daniel Hinzmann danach ausdrücklich, denn es folgt „Highway to Hell“ von AC/DC. Bei diesem und vier weiteren Songs ist Bassgitarrist Franjo Obradovic als Gast mit dabei. „Smithy ist wie eine Familie und ich fühle mich wie ein Familienmitglied“, sagt Rock-Urgestein Obradovic, der allerdings nur bei den richtig rockigen Stücken mit einsteigt. Zum „RockXmas“ lädt die Band immer gern musikalische Gäste ein. Beim Weihnachtskonzert 2009 war Kristin Peters zum ersten Mal dabei. Jetzt gehört sie seit zehn Jahren als Frontfrau fest zu Smithy, obwohl die Band eigentlich den Leitsatz hatte: „Keine Frau in der Band“.

Über eine mangelnde Resonanz können Smithy sich bei „RockXmas“ nicht beschweren. Der Kolpingsaal ist rappelvoll. FOTO: LILO INGENLATH-GEGIC

Fast vier Stunden Konzert

„Nach einem Probeauftritt beim Ennepetaler Stadtfest haben die Jungs mich gefragt, ob ich mitmachen will“, erinnert sich Kristin. „Ihre Stimme hat uns überzeugt“, sagt Oli Maikranz. Die Devise der Band ist, mit einer guten Mischung aus alten und neuen „Lieblingsstücken“ ihr Publikum zu erfreuen. Das schafft sie an diesem Abend hervorragend und musikalisch auf tollem Niveau. Eine Viertelstunde nach Mitternacht sollte eigentlich Schluss sein, doch auch das Publikum beweist Ausdauer und fordert nach fast vier Stunden Konzert noch drei Zugaben.

Die Band

- Die Bandmitglieder: Kristin Peters und Daniel Hinzmann **singen,** Oliver Maikranz spielt **Keyboard** und singt im Hintergrund, Michael Ziegemeyer ist der **Schlagzeuger** und singt ebenfalls im Hintergrund gerne mit.
- Daniel Hinzmann und Stefan Ebbing spielen **Gitarre,** Oliver Seppelt spielt **Bass** und singt.
- Wolfram Kottwig an der **Technik** sorgt für den richtigen Sound und die große Lichtshow.

Wieder zurück im „Wohnzimmer“

Band lässt vergangene Jahre Revue passieren. Wünsche für die Zukunft

Wie oft hat „RockXmas“ mittlerweile stattgefunden?

So ganz genau weiß das keiner der Smithys. „Auf jeden Fall gibt es das Weihnachtskonzert seit über 15 Jahren“, sagt Keyboarder Oli Maikranz, der am längsten, nämlich seit etwa 25 Jahren, in der Band ist. „Der Mai-rock ist älter, den gibt es schon seit mindestens 20 Jahren.“

Fanden die beiden Traditions-Konzerte immer im Schwelmer Kolpinghaus statt?

„Nein. Wir sind mal nach Gevelsberg ausgewichen, denn die Nachfrage nach Karten war so groß, dass der Saal hier zu klein war und wir zwei Weihnachtskonzerte anbieten mussten. Dann haben wir es mit einer größeren Location versucht und sind für drei Jahre in die Gevelsberger Sportalm gegangen“, erklärt Daniel Hinzmann. Schlagzeuger

Noch Backstage, aber schon im Weihnachtsmodus: Sängerin Kristin Peters. FOTO: LILO INGENLATH-GEGIC

Michael Ziegemeyer ergänzt: „Die Location passte aber irgendwie nicht zu uns, sie wurde vom Publikum nicht angenommen. Deshalb ging es im letzten Jahr wieder zurück nach Schwelm ins Kolpinghaus, unser ‚Wohnzimmer‘.“ „Zurück zu den Wurzeln“, sagt Wolfram Kottwig, der Techniker der Band.

War 2019 ein gutes „Smithy-Jahr“?

Michael Ziegemeyer überlegt kurz und antwortet: „Das war ein stinknormales, gutes Smithy-Jahr.“ Die anderen bestätigen diese Aussage.

Was waren eure Highlights?

Auch da sind sich die sechs Musiker und Techniker Kottwig einig: „So richtige Highlights gab es nicht. Die Gigs mit unseren Fans hier im regionalen Bereich sind einfach immer klasse.“ Michael Ziegemeyer kann sich allerdings auch noch andere Konzerte vorstellen: „Es wäre auch mal wieder schön, vor einem größeren Publikum aufzutreten. Wie beim Brauereifest in Görlitz vor 8000 oder 10.000 Menschen.“ *LG*

Star-Hornist gastiert im Ibach-Haus

Felix Klieser ist gerade zurück aus Hongkong

Schwelm. Schumann, Strauss, und Glière stehen unter anderem am 18. Dezember ab 20 Uhr im Ibach-Haus auf dem Programm: Einer der weltbesten Hornisten, Felix Klieser, und der Pianist Christof Keymer sind im Ibach-Haus zu Gast!

Die im Ibach-Haus präsentierten Werke finden sich auch auf seinem Debüt-Album, „Reveries“, welches Klieser gemeinsam mit Christof Keymer einspielte und für das er prompt den Echo-Klassik erhielt. „Das Programm ist für mich immer noch etwas Besonderes, damit fing eigentlich alles an“, erzählt Felix Klieser. In der Tat hat er seitdem eine beachtliche Karriere hingelegt und musiziert mit renommierten Orchestern und Kammermusikpartnern auf der ganzen Welt.

Ohne Arme zur Welt gekommen

Scheinbar hatte er schon im Kindesalter das richtige Gespür: „Bereits als Vierjähriger habe ich meine Eltern immer wieder damit genervt, dass ich Horn spielen lernen möchte. Die Hartnäckigkeit hat sich wirklich ausgezahlt – ich habe musikalisch alles erreicht, was ich mir damals erträumt habe! Und ich habe das Privileg, mein Hobby als Beruf ausüben zu dürfen. Das ist ein großes Glück!“

Mit der Camerata Salzburg hat er in diesem Jahr seine aktuelle, von der Presse hochgelobte CD „Mozart: Horn Concertos 1-4“ veröffentlicht. Und sogar eine Autobiografie hat er schon geschrieben: „Fußnoten – ein Hornist ohne Arme erobert die Welt“ erzählt seine besondere Geschichte. Denn Felix Klieser, der ohne Arme zur Welt gekommen ist, spielt sein Instrument mit den Füßen. Sogar auf japanisch und chinesisch kann man die Autobiografie lesen. Gerade ist Klieser aus Hong Kong zurückgekehrt. „Jedes Land, jeder Konzertort hat aber seinen ganz eigenen Reiz“, sagt er, „es ist für mich immer auch schön, in kleineren Orten zu spielen. Hier ist die Nähe zum Publikum viel spürbarer“.

Karten zu gewinnen

Mit Christof Keymer verbindet ihn eine enge, persönliche Zusammenarbeit. Ebenso wie Klieser ist der Pianist seit vielen Jahren als Solist und Kammermusiker tätig und war bei Festivals wie den Bayreuther Festspielen, den Berliner Festwochen und den Niedersächsischen Musiktagen zu Gast.

Karten kosten 22 Euro, zu erwerben sind sie hier: https://www.wuppertal-live.de. Oder in der Potpourri Geschenkeboutique, Kirchstraße 13 (in der Altstadt am Fronhof), in Schwelm, ☏02336 – 47 05 35; und bei mihcamusic, Hauptstraße 54, Schwelm ☏ 02336 - 47 44 60

In Kooperation mit der Kulturfabrik Ibach-Haus verlost diese Zeitung 3 x 1 Karte für das Konzert. Die ersten drei Anrufer, die uns heute um 10 Uhr unter ☏ 02336/8192516 erreichen, gewinnen je eine Karte.

Felix Klieser spielt im Schwelmer Ibach-Haus. FOTO: MAIKE HELBIG